

---

## Inhalt

Danksagung . . . . .	9
1 Einleitung . . . . .	13
1.1 Erläuterung des Arbeitsvorhabens . . . . .	15
1.2 Forschungsstand zur frühneuzeitlichen Kriminalitäts- und Militärgeschichte . . . . .	21
1.3 Untersuchungsrahmen und methodische Überlegungen . . . . .	31
1.3.1 Der Untersuchungszeitraum . . . . .	31
1.3.2 Herrschaft, Kommunikation und Kriminalitätsdiskurse . . . . .	34
1.3.3 Die soziale Identität der Soldaten im 18. Jahrhundert . . . . .	41
1.4 Quellen und Analysen . . . . .	44
1.4.1 Quellenkorpus und Probleme der Recherche . . . . .	44
1.4.2 Der Dessauer Bestand . . . . .	52
1.4.3 Die qualitative Analyse . . . . .	55
1.5 Anlage der Arbeit . . . . .	59
1.5.1 Verfügbarkeit und Lesbarkeit der Quellen . . . . .	59
1.5.2 Perspektiven und Arbeitsbereiche in den Quellen . . . . .	61
1.5.3 Fehlende Schriftzeugnisse – Devianz und Kriminalität als Teil des Lebensweges der einfachen Schichten in der Frühen Neuzeit . . . . .	62
2 Institutionelle und normative Rahmenbedingungen . . . . .	67
2.1 Das militärgerichtliche Verfahren . . . . .	67
2.1.1 Das Kriegsgericht . . . . .	67
2.1.2 Das Generalkriegsgericht . . . . .	73
2.1.3 Der Inquisitionsprozess im Militär . . . . .	79
2.1.4 Das Verhör in den Kriegsgerichtsakten . . . . .	85
2.1.5 Das Forum Militare und »Iudicium mixtum« . . . . .	88
2.2 Die preußische Armee als Gerichtsstand . . . . .	93
2.2.1 Der Regimentschef als Gerichtsherr . . . . .	94

2.2.2 Der Offizier in der militärischen Rechtsprechung . . . . .	98
2.2.3 Das Militärrecht für Soldaten und Unteroffiziere . . . . .	102
2.3 Die Akteure der Militärgerichtsbarkeit in Preußen . . . . .	105
2.3.1 Das Generalauditoriat . . . . .	105
2.3.2 Der Auditeur im Regiment . . . . .	112
2.3.3 Der König und das Kabinett . . . . .	123
2.4 Obrigkeitliche Normen und ihre Reichweite . . . . .	129
2.4.1 Die Bedeutung der Kriegsartikel und Reglements . . . . .	129
2.4.2 Polizeiordnungen und Edikte . . . . .	137
2.5 Zusammenfassung: das Militärrecht in den preußischen Regimentern . . . . .	141
<b>3 Konfliktfelder im Regiment . . . . .</b>	<b>149</b>
3.1 Konfliktfeld I: das Militär als Gewaltkultur . . . . .	152
3.1.1 Gewaltbegriff und militärische Ausbildung . . . . .	155
3.1.2 Drill, Exerzieren und Strafen – Gemeinsamkeiten . . . . .	158
3.1.3 Gewalterfahrung und Gewaltkriminalität im Regiment . . . . .	160
3.2 Konfliktfeld II: Rekrutierung und Anwerbung . . . . .	163
3.2.1 Werbegebot und -verbot . . . . .	167
3.2.2 Der Preußen schlechter Ruhm: die gewaltsame Werbung . . . . .	174
3.2.3 Werbepraxis und Klagewege . . . . .	179
3.3 Konfliktfeld III: Dienstzeit im Regiment . . . . .	182
3.3.1 Insubordination und Widerstand gegen Vorgesetzte . . . . .	182
3.3.2 Diebstahl und Eigentumsdelikte . . . . .	191
3.3.3 Zwischen Wache und Taverne: Konflikte im Regimentsalltag . . . . .	201
3.3.4 Alkohol als Problemlöser im Dienst und in der Freizeit . . . . .	206
3.3.5 Konflikte während der Einquartierung . . . . .	214
3.3.6 Männliche Ehre und weibliche Gunst – Konflikte zwischen den Geschlechtern . . . . .	218
3.4 Konfliktfeld IV: das Ende der Dienstzeit . . . . .	223
3.4.1 Zwischen Strafe und Pardon: Desertion und Herrschaft . . . . .	226
3.4.2 Desertion im Regiment Anhalt-Dessau 1705 bis 1747 . . . . .	231
3.4.3 Zwischen »Vergehen« und »Verbrechen« – Desertion als Verhandlungssache . . . . .	236
3.4.4 Motivation und Wahrnehmung der Desertion . . . . .	239
3.4.5 Flucht durch Selbstmord und Selbstverstümmelung . . . . .	245
3.5 Zusammenfassung: Konfliktfelder und Kriminalität in der preußischen Armee . . . . .	251

<b>4 Die Perspektive aus dem Regiment: Kriminalität in den Fallakten . . .</b>	<b>255</b>
<b>4.1 Deliktfeld 1: Recht auf Urlaub und Widerstand – ein   Desertionsversuch 1707 . . . . .</b>	<b>255</b>
4.1.1 Aktenbestände und Überlieferung . . . . .	256
4.1.2 Akteure und Perspektiven auf das Geschehen . . . . .	259
4.1.3 Die »Desertion« im Verhör . . . . .	261
4.1.4 Desertionen im Krieg . . . . .	266
<b>4.2 Deliktfeld 2: Der Kampf um den Soldaten – gewaltsame Werbung:   der Fall Helmholz 1708 . . . . .</b>	<b>270</b>
4.2.1 Die Fallakten und Umstände der Untersuchung . . . . .	270
4.2.2 Akteure und Personenkonstellationen . . . . .	272
4.2.3 Deliktverlauf und Argumentationsstrategien . . . . .	275
<b>4.3 Deliktfeld 3: Insubordination – der Fall des Franz Dombruk 1711 .</b>	<b>281</b>
4.3.1 Fallakte und Anklage . . . . .	282
4.3.2 Akteure und Personenkonstellationen . . . . .	286
4.3.3 Deliktverlauf und Verteidigungsstrategien . . . . .	289
<b>4.4 Deliktfeld 4: Soldaten als Opfer von Gewalt – der Tod des   Paulmann 1711 . . . . .</b>	<b>293</b>
4.4.1 Die Fallakten und der Deliktverlauf . . . . .	293
4.4.2 Akteure und Personenkonstellationen . . . . .	296
4.4.3 Die Darstellung des Falles im Verhör . . . . .	298
4.4.4 Hintergründe: Konflikte im fremden Territorium . . . . .	300
<b>4.5 Deliktfeld 5: Melancholie und Selbstmord – der Fall Thomas   Niemes 1712 . . . . .</b>	<b>303</b>
4.5.1 Die Fallakten und Umstände der Untersuchung . . . . .	303
4.5.2 Personenkonstellationen im Verfahren und Argumentationsstrategien . . . . .	305
4.5.3 Selbstmord in der preußischen Armee . . . . .	310
4.5.4 Kindsmorde durch Soldaten im 18. Jahrhundert . . . . .	312
<b>4.6 Deliktfeld 6: Fahrlässigkeit – der Fall Leuthner 1721 . . . . .</b>	<b>316</b>
4.6.1 Vorgeschichte und Urteilsspruch . . . . .	316
4.6.2 Akteure und Personenkonstellationen . . . . .	319
4.6.3 Urteilsbegründung und Argumentation . . . . .	322
<b>4.7 Deliktfeld 7: Bedrohung der militärischen Struktur – die Plackerei   in der Kompanie von Seel (ein Generalkriegsgericht) 1746 . . . . .</b>	<b>324</b>
4.7.1 Das Delikt der Plackerei im Militär . . . . .	327
4.7.2 Fallakten und Umstände der Untersuchung . . . . .	328
4.7.3 Akteure und Personenkonstellationen . . . . .	331
4.7.4 Formen der Befragung im Untersuchungsverfahren . . . . .	334
4.7.5 Das Beispielverhör des Soldaten Wittfuß . . . . .	336

4.7.6 Umstrittene Rechtslage und Widerstreit der Rechtspraxis . . .	340
4.7.7 Das Urteil und die Folgen . . . . .	343
4.7.8 Betrug und Eigensinn – vergleichbare Fälle im 18. Jahrhundert . . . . .	346
4.8 Zusammenfassung: Die Positionierung der Akteure in den Gerichtsakten . . . . .	351
<b>5 Sanktionspraxis und die »Wiederherstellung der Ordnung« . . . . .</b>	<b>361</b>
5.1 Dunkelziffer und außergerichtliche Einigungen . . . . .	361
5.2 Strafpraxis im Regiment . . . . .	365
5.2.1 Ehrenstrafen . . . . .	367
5.2.2 Leib- und Lebensstrafen . . . . .	373
5.2.3 Der Gassenlauf . . . . .	377
5.3 Freiheitsstrafen . . . . .	381
5.3.1 Arrest und Gefängnis . . . . .	381
5.3.2 Festungsarrest und Festungsstrafe als »opus publicus« . . . .	388
5.3.3 Resozialisierung oder Ausschluss . . . . .	392
5.4 Die verhandelte Kriminalität – Akteure vor Gericht . . . . .	393
5.4.1 Soziale Netzwerke um die Soldaten . . . . .	394
5.4.2 Verteidigungsstrategien der Soldaten . . . . .	397
5.5 Deviante Lebensformen und kriminelle Karrieren von Soldaten . .	401
5.5.1 Infamie und Stigma im Militär . . . . .	401
5.5.2 Vom Soldaten zum Räuber? Deviante Lebensweisen . . . . .	408
5.6 Zusammenfassung: die Strafpraxis zwischen Vergeltung und Gnade . . . . .	413
<b>6 Fazit: Kriminalität, Militärgerichtsbarkeit und Herrschaft in der   preußischen Armee . . . . .</b>	<b>417</b>
<b>7 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>431</b>
7.1 Ungedruckte Quellen . . . . .	431
7.2 Gedruckte Quellen . . . . .	432
7.3 Literatur . . . . .	438
<b>8 Anhang . . . . .</b>	<b>471</b>
8.1 Abkürzungsverzeichnis . . . . .	471
8.2 Abbildungsverzeichnis . . . . .	472
8.3 Tabellenverzeichnis . . . . .	473